

## **"Freude über erstes Triathlon Wettkampf-Feeling 2020 bei Christine Dorer"**

Nachdem dieses Jahr bisher alle geplanten Wettkämpfe ausgefallen sind, hat Christine Dorer aus Memmingen spontan eine Deutschland-Durchquerung vom westlichsten Punkt bis zum östlichsten Punkt Deutschlands gemacht! Nach fünf Tagen und 909 km hat sie den vierten und letzten Zipfel mit dem Rennrad überglücklich erreicht! Bereits 2016 hat sie die Süd-Nord Durchquerung mit dem City-Rad und Zelt in zwei Wochen gemacht.

Eigentlich war Ende August der Ironman in Kasachstan geplant, der sechs Wochen zuvor auf Grund des Corona-Virus auf 2021 verschoben wurde. Stattdessen ist Christine Dorer spontan in Niederösterreich für den RC Allgäu über die olympische Distanz in Traismauer an den Start gegangen.

Die Schwimmstrecke war im idyllisch gelegenen Naturbadsee. Für die 1500 m benötigte Christine solide 30:28 min. Die Radstecke war technisch anspruchsvoll und sogar eine Teilstrecke der Challenge St. Pölten! Es ging bergauf durch die Traisentaler Weinberge und mit viel Kraft in den Beinen brauchte sie für 40 km und 458 hm nur 1:18 Std. Die Laufstrecke von 10 km führte in der ersten Hälfte nur durch Wälder und über frisch gemähte Wiesen, was für die instabilen Sprunggelenke von Christine nicht ganz einfach war. Den anfänglichen Zeitverlust konnte sie auch nicht mehr auf dem asphaltierten Rückweg entlang der Donau reinlaufen, sodass sie mit 49:53 min etwas länger lief als erwartet.

Sichtlich zufrieden überquerte Christine Dorer nach 2:44:47 Std. die Ziellinie und sicherte sich den 1. Platz in ihrer Altersklasse und belegte den 6. Platz in der Gesamtwertung!

Über das Ergebnis war sie sehr stolz, zumal sie eher für die Langstrecke als für kürzere Distanzen in Form war.

Besonders freute sie sich, dass sie dieses Jahr doch noch an einen "echten" Start gehen konnte.

Die österreichischen Sportveranstalter konnten mit Bravour alle Corona-Maßnahmen einhalten. Diese waren unter anderem zu jeder Zeit das Einhalten eines Mindestabstandes von 1 m, Tragen einer Maske bei der Registrierung, Einzelstart beim Schwimmen alle 10 sec, keine Verpflegung während des Wettkampfes und teilweise Überholverbot und Registrierung der Begleitperson.

Sichtlich zufrieden zeigte sich auch der Profi-Triathlet Michael Weiss, der bei den Männern nach 01:59 Std. als erster ins Ziel einlief. Die Veranstaltung wurde von ORF sogar live übertragen.